

INDUSTRIE ARCHITEKTUR IN SACHSEN

erhalten
erleben
erinnern

Foto: Bertram Köber/punctum

10. April – 28. Juni 2015 **Ausstellung**
SCHLOSS KLIPPENSTEIN RADEBERG



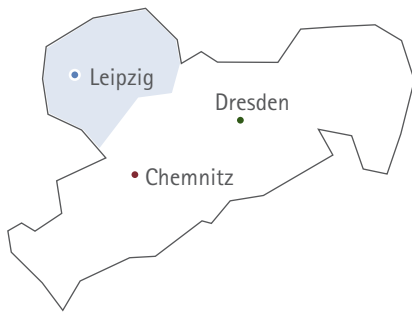
werkbund

LANDESSTELLE
FÜR MUSEUMSWESSEN

Freistaat
SACHSEN



Schloßstraße 6 | 01454 Radeberg | Di-Fr 9-12 und 13-17 Uhr; Sa, So, Feiertage 11-17 Uhr



INDUSTRIEARCHITEKTUR IN SACHSEN

erhalten – erleben – erinnern

Leipzig und Nordsachsen

31 Bleichert'sche Braunkohlenwerke Neukirchen-Wyhra FREIZEITZENTRUM CULT

Alte Brikettfabrik 4 – 04552 Borna

Bauherr: Adolf Bleichert; Bauzeit: 1885–1887/1912; Architekt des Neubaus: Max Fricke; Sanierung: ab 1997 Wyhrataler Entwicklungsgesellschaft; Nutzung: Tanzfabrik Cult, Fitnessstudio, Gaststätten und Büros

Der Leipziger Fabrikant für Transportanlagen errichtete die Brikettfabrik als erste im Bornaer Revier. Die Brikettherstellung endete 1971, das Kraftwerk produzierte noch bis 1991. Der bereits genehmigte Abbruch konnte gestoppt und die Fabrik ab 1997 für vielfältige Freizeitnutzungen saniert werden. Nach einem Eigentümerwechsel bereitet die Vermietung wieder Probleme.

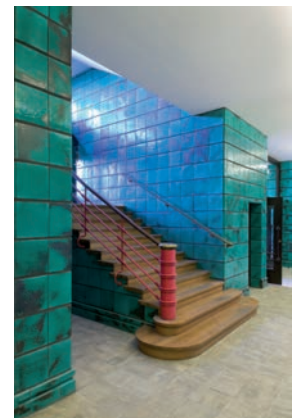


32 Consum-Verein Leipzig-Plagwitz & Umgegend KONSUMZENTRALE LEIPZIG

Industriestraße 85–95 – 04229 Leipzig

Bauherr: Consum-Verein Leipzig-Plagwitz & Umgegend; Bauzeit: um 1890 und 1929–1932, Architekt: Fritz Höger, Hamburg; Sanierung: schrittweise Instandsetzung des Komplexes seit 1999

Der mehrfach erweiterte Gebäudekomplex befand sich von Beginn an im Eigentum der Leipziger Konsumgenossenschaft. Durch die Gestaltung des Umfeldes zu großzügigen Grünbereichen hat sich seine Attraktivität noch erhöht. Die Verwaltung des Konsums befindet sich heute im Altbau, der Neubau wird vielfältig vermietet und mit den Einnahmen in Etappen saniert.



33 Postbahnhof Leipzig

Rohrteichstraße 2–8/9 – 04337 Leipzig

Bauherr: Deutsche Reichspost; Bauzeit: 1906–1912; Erweiterungsbau 1936; Planung: Zivilingenieur Ferchland (Halle), Postbaurat Lüdorff (Erweiterung)

Für den 1851 begonnenen Postbetrieb auf der Schiene entstand mehr als 50 Jahre später nahe dem Leipziger Hauptbahnhof ein zentraler Umschlagplatz für Briefe und Pakete. Acht bogenförmige verglaste Dächer, die auf profilierten Stahlstützen ruhten, überdecken 29 Bahngleise an 16 Bahnsteigen. Mit dem Postverteilerzentrum Radefeld wurde die denkmalgeschützte Anlage überflüssig. Seit 1995 steht sie leer. Nutzungskonzepte blieben bisher erfolglos.

